

BERICHT des AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr 2024 war für die Pyrum Innovations AG insbesondere bestimmt vom Abschluss der Baumaßnahmen und Beginn der Inbetriebnahme der neuen Reaktoren TAD 2 und TAD 3 sowie der Planung und dem Montagebeginn der neuen Pelletier- und Mahlanlage im Stammwerk Dillingen/Saar. Damit ist die Standorterweiterung in Dillingen mit einer Verdreifachung der Verarbeitungskapazität auf 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr und dem entsprechenden Output für Öl und recovered Carbon Black (rCB) auf der Zielgeraden. Die Abnahme von rCB konnte über die langfristigen Verträge mit Continental und Schwalbe abgesichert werden. Auch auf der „Rohstoffseite“ wurde durch mehrere Vereinbarungen u.a. mit Continental, für die gesicherte Lieferung von Altreifen gesorgt. Die Umsetzung des nächsten Pyrum Werkes der „Pyrum GreenFactory II GmbH“ in Perl/Besch geht kontinuierlich weiter. Die finale Freigabe zum Bau wird in Q2 2025 erwartet. Nach wie vor wurde die Weiterentwicklung des Geschäfts durch die gezielte Kundenakquise für den Bau neuer Recyclingwerke vorangetrieben. Engineering Dienstleistungen und Vorplanungen, die als erster Schritt für den Bau von Anlagen notwendig sind, sowie weitere Schritte wurden u.a. mit Planungen von Recyclinganlagen in Tschechien, Griechenland, Großbritannien, Schweden und Belgien fortgesetzt. Für die Finanzierung der Pyrum GreenFactory II GmbH war die im Oktober 2024 umgesetzte Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der Pyrum Innovations AG. Durch die erfolgreiche Platzierung am Markt floss dem Unternehmen ein Brutto-Emissionserlös von rund 10 Mio. € zu.

Mein besonderer Dank jedoch gilt Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das entgegengebrachte Vertrauen in die Pyrum Innovations AG, den Vorstand und die gesamte Belegschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr.

KONTINUIERLICHER DIALOG MIT DEM VORSTAND

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir unsere Kontroll- und Beratungsaufgaben als Aufsichtsrat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und der Geschäftsordnung mit größter Sorgfalt erfüllt. Wir wurden vom Vorstand regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte über die Unternehmenslage informiert und haben diesen aktiv bei der Unternehmensführung, der strategischen Weiterentwicklung sowie bei wesentlichen Geschäftsereignissen begleitet und unterstützt.

Darüber hinaus haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam die Geschäftsentwicklung, Unternehmenspolitik und -planung intensiv erörtert. Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, sowie Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen wurden umfassend mit dem Vorstand besprochen. Die Zusammenarbeit war dabei stets von einem vertrauensvollen und offenen Austausch geprägt.

Im Berichtsjahr fanden neben den vier turnusmäßigen ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates am 18.03.2024, 13.05.2024, 23.09.2024, 10.12.2024 auch sechs außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Die Sitzungen fanden in der Regel als Präsenzsitzungen und teils als Videokonferenzen statt.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats informierte der Vorstand umfassend über die Lage und Entwicklung des Unternehmens. Dabei wurden alle wesentlichen Schritte zur strategischen Ausrichtung sowie bedeutende Einzelmaßnahmen mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Der Aufsichtsrat hatte ausreichend Gelegenheit, die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands kritisch zu hinterfragen und sich von der ordnungsgemäßen Unternehmensführung zu überzeugen.

Auch außerhalb der Sitzungen wurden die Aufsichtsratsmitglieder regelmäßig und zeitnah durch schriftliche und mündliche Berichte über den Geschäftsverlauf, die Finanz- und Ertragssituation, die Unternehmensplanung, Chancen und Risiken sowie relevante Einzelthemen informiert.

SCHWERPUNKTE DER AUFSICHTSRATSSITZUNGEN

In allen Sitzungen hat der Aufsichtsrat die umfassenden, detaillierten Berichte des Vorstandes ausführlich besprochen und mit ihm die Entwicklung des Unternehmens sowie strategische Fragen diskutiert und die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erörtert.

Gegenstand der Sitzungen des Geschäftsjahres 2024 waren mit Blick auf den Ausbau der Geschäftstätigkeiten wiederkehrende Themen zur Finanzierung im Rahmen des Ausbaus des Standorts in Dillingen, der Errichtung des neuen Werks im Saarland und weiterer Projekte. Hierzu wurden wiederum die Möglichkeiten, wie z.B. Kapitalerhöhung, Anleihen oder Darlehen in Betracht gezogen sowie eingehend diskutiert. Im Rahmen der letztendlich beschlossenen Kapitalerhöhung, wurden verschiedene Optionen und Partner für die Ausführung evaluiert. Naturgemäß befasste sich der Aufsichtsrat auch laufend mit dem Betrieb und der Entwicklung der Bestandsanlagen und dem Fortschritt im Ausbau des Werkes Dillingen insbesondere der Inbetriebnahme der Reaktoren TAD 2 und TAD 3 sowie der neuen Anlage für die Pelletierung und der Mahlanlage. Auf der Personalseite waren die Vertragsverlängerung des Vorstands Kai Winkelmann sowie der Aufbau eines Long Term Incentive Programms für die Vorstände Klein und Winkelmann von hoher Bedeutung. Ein weiterer wichtiger Punkt war das Ausscheiden des insbesondere für Personal zuständigen Vorstandsmitglieds Michael Kapf und die daraus resultierende Neuaufteilung der Aufgaben für den verbleibenden Vorstand. Weitere Details und essenzielle Themen liefert der Geschäftsbericht der Gesellschaft.

Aufgrund seiner geringen Größe hat der Aufsichtsrat bisher aus Effizienzgründen davon abgesehen, Aufsichtsratsausschüsse zu bilden.

INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME

Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei nahezu 100% Prozent. Die Sitzungen fanden in der Regel als Präsenzsitzungen und teils als Videokonferenzen statt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

	Sitzungsanzahl	Teilnahme in %
Alf Schmidt (Vorsitzender)	[10/10]	[100]
Renata Bandov	[10/10]	[100]
Jürgen Opitz	[8/10]	[80]
Matthias Lindner	[10/10]	[100]
Hans-Jürgen Maas	[9/10]	[90]

JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG 2024

Der Jahresabschluss und der aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 wurden vom Vorstand der Pyrum Innovations AG nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt, hierbei wurden der Anhang und der Konzernanhang zusammengefasst. Die BRBD Reger Hecht GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Eschborn hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor, so dass eine intensive Beschäftigung mit und Beratung der Unterlagen stattfinden konnte.

An den Sitzungen des Aufsichtsrats am 06. Mai 2025 und am 14. Mai 2025, zur Beratung der Jahresabschlussunterlagen, nahm der Abschlussprüfer teil und berichtete über die wesentlichen Prüfungsergebnisse. Die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden im Detail diskutiert. Bei der eigenen Prüfung der Jahres- und Konzernabschlussunterlagen durch den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwendungen, so dass wir uns dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen haben.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss der Pyrum Innovations AG zum 31. Dezember 2024 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 14. Mai 2025 gebilligt und der Jahresabschluss damit zugleich festgestellt.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Im Aufsichtsrat der Pyrum Innovations AG hat es im Berichtsjahr 2024 keine personellen Veränderungen gegeben. Der Vorstand Herr Michael Kapf schied mit Ablauf des 14. Oktober 2024 aus dem Vorstand der Pyrum Innovations AG aus. In diesem Rahmen bedankt sich der Aufsichtsrat für die

hervorragende Arbeit von Herrn Michael Kapf, der dem Unternehmen in anderer Rolle nach wie vor zur Verfügung steht.

AUSBLICK

Die derzeitige Weltlage ist von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlicher Unsicherheit und globalen Lieferkettenproblemen geprägt. Trotz einer leichten Erholungstendenz bleibt die Wirtschaftskonjunktur volatil, wobei insbesondere steigende Zinsen, Inflation und geopolitische Risiken weiterhin für Unsicherheit sorgen. Hierzu beigetragen hat auch die neue US-Regierung, die durch protektionistische Handelspolitik, Steuerreformen und Deregulierungsmaßnahmen für Unsicherheiten in den internationalen Handelsbeziehungen sorgt. Negativ für die weitere Entwicklung der Pyrum Innovations AG könnte der Ausstieg der USA aus dem Pariser Klimaabkommen, der Förderung von fossilen Energien sowie der Schwächung der Umweltbehörden in den USA sein.

Es gibt derzeit jedoch keine klaren globalen Trends, die darauf hindeuten, dass Länder außerhalb der USA den Klimaschutz zurückfahren. Einige Länder haben Projekte oder Regulierungen verzögert, um wirtschaftliche Stabilität zu priorisieren, insbesondere angesichts geopolitischer Spannungen und Energiekrisen.

Altreifen stellen nach wie vor ein erhebliches Umweltproblem dar, da sie schwer abbaubare Materialien enthalten und bei unsachgemäßer Entsorgung giftige Substanzen freisetzen können. Aktuelle Maßnahmen umfassen strengere Recycling-Vorgaben in der EU, verstärkte Investitionen in Pyrolyse-Technologien zur Rohstoffrückgewinnung und Initiativen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft in verschiedenen Ländern. Als Beispiele lassen sich Initiativen in der EU nennen, wo an einer überarbeiteten Verordnung zur Behandlung von Altreifen gearbeitet wird, um illegale Entsorgung einzudämmen; in Kanada werden Programme zur Wiederverwertung von Altreifen in Asphalt und anderen Baumaterialien umgesetzt; Australien setzt auf Recycling-Initiativen und Exportverbote für nicht verarbeitete Altreifen; in Indien wurde die erweiterte Herstellerverantwortung (Extended Producer Responsibility, EPR) eingeführt, die Produzenten zur Rücknahme und Verwertung verpflichtet. Man sieht, dass weltweit der Trend, das Klima zu schützen und den CO₂ Ausstoß zu reduzieren, ungebrochen ist.

Pyrum Innovations steht nach wie vor mit seiner Pyrolysetechnik und der laufenden Produktion mit Rückgewinnung von Öl und Carbon Black aus Altreifen einzigartig da. Hier setzt die Mannschaft alles daran, den technologischen Vorsprung nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2024 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Dillingen, den 14. Mai 2025

Der Aufsichtsrat



Alf Schmidt

Vorsitzender